



**Jahresabschluss
der Kreisstadt Unna**

zum

31.12.2013

Aufgestellt:
Unna, 18.09.2015

Mülle
(Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer)

Bestätigt:
Unna, 18.09.2015

Kolter
(Bürgermeister)

Vorbemerkung zum Jahresabschluss 2013

Der Landtag NRW hat am 13. September 2012 das „Erste Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein- Westfalen“ (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFVG) verabschiedet.

Das Gesetz trat am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Die Vorschriften sind erstmals auf das Haushaltsjahr 2013 und somit auch den Jahresabschluss 2013 anzuwenden.

Die folgende Auflistung gibt einen **Überblick über die wesentlichen Veränderungen** aus dem Bereich der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) des NKFVG, die von den Kommunen in NRW in der Haushaltsausführung und im Jahresabschluss des Jahres 2013 zu beachten waren:

§ 11 Abs. 2 GemHVO

Für Erträge und Aufwendungen aus einem Verwaltungsakt ohne Gegenleistungsverpflichtung gilt als Erfüllungszeitpunkt der im Leistungsbescheid definierte Wirksamkeitszeitpunkt. Sollte der Bescheid keinen Wirksamkeitszeitpunkt enthalten, ist die Fälligkeit der maßgebliche Erfüllungszeitpunkt.

§ 22 Abs. 1 GemHVO

Die zeitliche Begrenzung der Ermächtigungsübertragungen wurde aufgehoben und in die Verantwortung der Gemeinden gelegt.

§ 28 Abs. 1 GemHVO

Die Vermögensgegenstände müssen im Rahmen der körperlichen Inventur nur noch alle fünf Jahre aufgenommen werden.

§ 29 Abs. 3 GemHVO

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Wert von max. 410 Euro müssen im Rahmen der Inventur nicht mehr erfasst werden und können unmittelbar als Aufwand gebucht werden (vorher Wertgrenze 60 Euro).

§ 35 Abs. 5 GemHVO

Abschreibungspflicht für Finanzanlagen bei dauerhafter Wertminderung.

§ 41 Abs. 3 GemHVO

Auf die zusätzliche Untergliederung der öffentlichen-rechtlichen und der privatrechtlichen Forderungen wird verzichtet.

§ 43 Abs. 3 GemHVO

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen sind unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

§ 44 Abs. 1 und 2 GemHVO

Erläuterungspflicht im Anhang für Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie zur Verringerung der Allgemeinen Rücklage.

A) Bilanz zum 31.12.2013

	31.12.2013	31.12.2012
AKTIVA	Euro	Euro
1. Anlagevermögen	425.467.814,32	433.189.780,17
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	816.612,55	862.284,50
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	43.852.342,45	43.116.361,55
1.2.1.2 Ackerland	3.406.392,43	3.406.392,43
1.2.1.3 Wald, Forsten	566.627,34	566.627,34
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.583.962,00	2.661.457,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	367.328,00	379.867,00
1.2.2.2 Schulen	70.060.196,70	72.007.017,70
1.2.2.3 Wohnbauten	1.385.599,27	1.416.276,27
1.2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude	42.156.183,99	42.986.758,99
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	49.545.207,12	49.522.930,83
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	6.436.376,00	8.286.882,00
1.2.3.3 Straßennetz mit Wege, Plätze, Verkehrsanl.	126.584.961,99	129.754.507,51
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.544.272,70	4.684.122,77
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	1.708.705,23	1.465.907,13
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.581.377,29	2.578.977,29
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.507.781,00	3.766.397,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.158.177,94	4.441.750,92
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.550.212,42	2.475.171,12
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	29.473.725,79	29.473.725,79
1.3.2 Beteiligungen	5.501.369,59	5.505.069,59
1.3.3 Sondervermögen	20.478.592,87	20.478.592,87
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	28.000,00	28.000,00
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundenen Unternehmen	2.957.125,37	3.099.625,37
1.3.5.2 an Beteiligungen		
1.3.5.3 an Sondervermögen		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	216.684,28	225.077,20
2. Umlaufvermögen	11.422.224,08	11.993.894,17
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe, Waren	710.076,97	1.137.320,07
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Tansferleistungen	6.123.396,61	5.347.910,36
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	3.578.335,62	4.852.652,51
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	166.373,49	268.581,36
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	844.041,39	387.429,87
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6.153.549,35	3.496.367,01
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
SUMME AKTIVA	443.043.587,75	448.680.041,35

	31.12.2013	31.12.2012
PASSIVA	Euro	Euro
1. Eigenkapital	58.887.127,53	61.687.610,49
1.1 Allgemeine Rücklage	63.191.132,71	75.377.584,00
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-4.304.005,18	-13.689.973,51
2. Sonderposten	155.915.342,77	159.996.423,83
2.1 für Zuwendungen	128.431.722,44	132.048.877,92
2.2 für Beiträge	25.442.265,64	25.846.456,95
2.3 für den Gebührenaussgleich	988.255,83	1.058.854,36
2.4 Sonstige Sonderposten	1.053.098,86	1.042.234,60
3. Rückstellungen	92.628.463,32	89.008.985,30
3.1 Pensionsrückstellungen	76.585.318,00	74.017.345,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4.379.990,39	3.591.767,34
3.4 Sonstige Rückstellungen	11.663.154,93	11.399.872,96
4. Verbindlichkeiten	130.058.213,09	134.128.116,20
4.1 Anleihen		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen		
4.2.2 von Beteiligungen		
4.2.3 von Sondervermögen		
4.2.4 vom öffentlichen Bereich		
4.2.5 von Kreditinstituten	57.909.494,25	59.720.562,92
4.3 Verbindl. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	61.585.000,00	63.240.000,00
4.4 Verbindl. aus Vorgängen, die Kreditaufnahme gleichkommen	58.091,00	60.730,00
4.5 Verbindl. aus Lieferung und Leistung	1.307.239,24	3.402.182,49
4.6 Verbindl. aus Transferleistungen	900.145,85	846.315,77
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.937.442,81	1.508.904,85
4.8 Erhaltene Anzahlungen	6.360.799,94	5.349.420,17
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.554.441,04	3.858.905,53
SUMME PASSIVA	443.043.587,75	448.680.041,35

Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Nachtrag gem. § 10 GemHVO 2013	Übertrag gem. § 22 GemHVO aus 2012	Übertrag gem. § 22 GemHVO nach 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	64.844.366,01	73.910.000,00				73.910.000,00	75.555.244,36	1.645.244,36
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.729.673,36	35.350.000,00				35.350.000,00	41.262.952,16	5.912.952,16
3	Sonstige Transfererträge	1.599.317,54	1.205.000,00				1.205.000,00	1.632.017,96	427.017,96
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.508.051,22	8.475.000,00				8.475.000,00	10.284.697,93	1.809.697,93
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.430.032,28	1.254.000,00				1.254.000,00	1.553.705,93	299.705,93
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.530.754,45	2.792.000,00				2.792.000,00	3.450.216,32	658.216,32
7	Sonstige ordentliche Erträge	10.815.758,44	9.522.000,00				9.522.000,00	10.491.066,03	969.066,03
8	Aktiviere Eigenleistung	190.170,00	150.000,00				150.000,00	185.398,00	35.398,00
9	Bestandsveränderungen								
10	Ordentliche Erträge	132.648.123,30	132.658.000,00				132.658.000,00	144.415.298,69	11.757.298,69
11	Personalaufwendungen	29.369.112,93	29.025.000,00				29.025.000,00	30.068.698,70	1.043.698,70
12	Versorgungsaufwendungen	3.423.118,52	3.600.000,00				3.600.000,00	4.549.134,35	949.134,35
13	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	22.805.071,71	18.766.000,00				18.766.000,00	22.180.657,71	3.414.657,71
14	Bilanzielle Abschreibungen	13.878.669,49	10.095.000,00				10.095.000,00	11.395.617,56	1.300.617,56
15	Transferaufwendungen	68.038.230,59	71.652.000,00				71.652.000,00	71.434.290,97	-217.709,03
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.905.705,03	5.540.000,00				5.540.000,00	6.362.135,15	822.135,15
17	Ordentliche Aufwendungen	143.419.908,27	138.678.000,00				138.678.000,00	145.990.534,44	7.312.534,44
18	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.771.784,97	-6.020.000,00				-6.020.000,00	-1.575.235,75	4.444.764,25
19	Finanzerträge	642.915,60	220.000,00				220.000,00	418.492,66	198.492,66
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.561.104,14	3.800.000,00				3.800.000,00	3.147.262,09	-652.737,91
21	Finanzergebnis	-2.918.188,54	-3.580.000,00				-3.580.000,00	-2.728.769,43	851.230,57
22	Ordentliches Ergebnis	-13.689.973,51	-9.600.000,00				-9.600.000,00	-4.304.005,18	5.295.994,82
23	Außerordentliche Erträge								
24	Außerordentliche Aufwendungen								
25	Außerordentliches Ergebnis								
26	Jahresergebnis	-13.689.973,51	-9.600.000,00				-9.600.000,00	-4.304.005,18	5.295.994,82

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage									
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen							1.765.809,90	
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlage								
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen							258.587,68	
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen							3.700,00	
31	Verrechnungssaldo							1.503.522,22	
	Erfolg/Verlust (Jahresergebnis + Verrechnungssaldo)	-13.689.973,51	-9.600.000,00				-9.600.000,00	-2.800.482,96	

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Nachtrag gem. § 10 GemHVO 2013	Übertrag gem. § 22 GemHVO aus 2012	Übertrag gem. § 22 GemHVO nach 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	64.309.729,31	73.910.000,00				73.910.000,00	74.107.409,90	197.409,90
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.678.220,25	36.775.000,00				36.775.000,00	34.927.871,10	-1.847.128,90
3	Sonstige Transfereinzahlungen	1.498.377,72	1.205.000,00				1.205.000,00	1.657.438,69	452.438,69
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.634.426,87	8.240.000,00				8.240.000,00	9.063.543,06	823.543,06
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.406.357,68	1.254.000,00				1.254.000,00	1.360.891,06	106.891,06
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.477.841,00	2.792.000,00				2.792.000,00	3.495.280,95	703.280,95
7	Sonstige Einzahlungen	4.375.289,22	4.922.000,00				4.922.000,00	5.843.269,89	921.269,89
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	529.125,20	220.000,00				220.000,00	413.432,15	193.432,15
9	Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	119.909.367,25	129.318.000,00				129.318.000,00	130.869.136,80	1.551.136,80
10	Personalauszahlungen	25.108.415,67	26.785.000,00		3.188.079,74	-2.602.052,68	32.575.132,42	25.123.423,53	-7.451.708,89
11	Versorgungsauszahlungen	3.206.996,68	3.400.000,00				3.400.000,00	3.459.802,85	59.802,85
12	Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	21.720.514,15	18.711.000,00		5.263.386,72	-5.469.745,45	29.444.132,17	21.257.490,74	-8.186.641,43
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.510.776,13	3.800.000,00				3.800.000,00	3.474.422,28	-325.577,72
14	Transferauszahlungen	68.384.938,42	71.652.000,00		959.200,00	-828.471,87	73.439.671,87	69.864.460,87	-3.575.211,00
15	Sonstige Auszahlungen	3.877.658,64	5.540.000,00		3.304.092,89	-3.487.329,51	12.331.422,40	5.307.525,29	-7.023.897,11
16	Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigk.	125.809.299,69	129.888.000,00		12.714.759,35	-12.387.599,51	154.990.358,86	128.487.125,56	-26.503.233,30
17	Saldo laufender Verwaltungstätigkeit	-5.899.932,44	-570.000,00		-12.714.759,35	12.387.599,51	-25.672.358,86	2.382.011,24	28.054.370,10
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.796.692,41	2.915.000,00		105.348,14		3.020.348,14	5.375.155,04	2.354.806,90
19	Einzahlung a.d. Veräußg. von Sachanlagen	1.498.088,84	1.235.000,00		13.346,98		1.248.346,98	2.106.568,81	858.221,83
20	Einzahlung a.d. Veräußg. v. Finanzanlagen								
21	Einzahlung aus Beiträgen u.ä.hnl. Entgelten	56.132,18	310.000,00				310.000,00	740.083,52	430.083,52
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	3.283.528,58	1.105.000,00				1.105.000,00	220.581,68	-884.418,32
23	Einzahlungen Investitionstätigkeit	9.634.442,01	5.665.000,00		118.695,12		5.683.695,12	8.442.389,05	2.768.693,93
24	Auszahlung f. d. Erwerb Grdstücke u. Geb.	1.938.737,06	10.000,00			45.549,19	-35.549,19	472.320,90	507.870,09
25	Auszahlung für Baumaßnahmen	2.079.099,35	5.255.000,00		3.574.948,78	5.407.463,17	3.422.485,61	3.344.893,77	-77.591,84
26	Auszahlung f.d. Erwerb bew.egl. AnlageV.	1.422.897,15	1.650.000,00		986.746,03	873.547,26	1.763.198,77	1.191.599,20	-571.599,57
27	Auszahlung f.d. Erwerb von Finanzanlagen		500.000,00				500.000,00		-500.000,00
28	Auszahlung v. aktivierbaren Zuwendungen	921.157,68			702.896,79	234.947,31	467.949,48	1.553.705,44	1.085.755,96
29	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	10.800,00							
30	Auszahlungen Investitionstätigkeit	6.372.691,24	7.415.000,00		5.264.591,60	6.561.506,93	6.118.084,67	6.562.519,31	444.434,64
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.261.750,77	-1.850.000,00		-5.145.896,48	-6.561.506,93	-434.389,55	1.879.869,74	2.314.259,29
32	Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-2.638.181,67	-2.420.000,00		-17.860.655,83	5.826.092,58	-26.106.748,41	4.261.880,98	30.368.629,39
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	6.597.126,98	1.850.000,00				1.850.000,00	35.666.346,95	33.816.346,95
34	Aufnahme Kredite zur Liquiditätssicherung	208.891.000,00						170.055.000,00	170.055.000,00
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	10.805.496,80	3.350.000,00				3.350.000,00	36.949.161,05	33.599.161,05
36	Tilgung Kredite zur Liquiditätssicherung	201.461.000,00						171.710.000,00	171.710.000,00
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.221.630,18	-1.500.000,00				-1.500.000,00	-2.937.814,10	-1.437.814,10
38	Änderung Bestand eig. Finanzmittel	583.448,51	-3.920.000,00		-17.860.655,83	5.826.092,58	-27.606.748,41	1.324.066,88	28.930.815,29
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln	152.568,11						387.429,87	387.429,87
	Bestandsveränderungen Barkassen	-467,20						4.483,87	4.483,87
	Bestandsverändg. Geldtransfer ec-Cash	-2.567,22							
	Schwebeposten	-385,39							
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	-345.166,94						-871.939,23	-871.939,23
41	Liquide Mittel	387.429,87	-3.920.000,00		-17.860.655,83	5.826.092,58	-27.606.748,41	844.041,39	28.450.789,80

B) Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

In der städtischen Bilanz werden nur die Vermögensgegenstände ausgewiesen, an denen die Kreisstadt Unna das wirtschaftliche Eigentum hat (vgl. § 33 Abs. 1 GemHVO). Die Gliederung der Bilanz ist in § 41 GemHVO dargestellt. Grundsätzlich werden Vermögensgegenstände und Schulden nach dem Einzelbewertungsgrundsatz bewertet. In Ausnahmen werden Bewertungsvereinfachungsverfahren genutzt, die bei den entsprechenden Bilanzposten erläutert werden.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit ihren jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen gem. § 35 Abs. 1 GemHVO, angesetzt. Sofern eine voraussichtlich dauernde Wertminderung am Abschlussstichtag vorliegt, werden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens außerplanmäßig abgeschrieben (§ 35 Abs. 5 GemHVO). Zuschreibungen gem. § 35 Abs. 8 GemHVO wurden im Bilanzjahr nicht vorgenommen.

Erträge und Aufwendungen aus Verkäufen und sonstigen Abgängen wurden bisher in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Auf Grundlage der Neuregelung durch das NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) sind beginnend mit dem Jahr 2013 Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 der Gemeindeordnung sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO sind diese Erträge und Aufwendungen ab dem Haushaltsjahr 2013 nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen.

Die im Jahr 2013 mit der Allgemeinen Rücklage verrechneten Erträge (1.766 TEUR) und Aufwendungen (258 TEUR) werden in der Ergebnisrechnung in den Zeilen 27 und 29 ausgewiesen. Die Erträge (Gewinne) errechnen sich aus den Kaufpreiszahlungen abzüglich der Buchwerte der abgegangenen Vermögensgegenstände.

Die Aufwendungen entstehen durch Verkäufe unter Buchwert sowie durch Verschrottungen und unentgeltliche Abgaben.

Zusätzlich ergaben sich Aufwendungen (4 TEUR) aus Wertveränderungen von Finanzanlagen. Diese werden in der Ergebnisrechnung in der Zeile 30 ausgewiesen.

Durch die Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage ergab sich zum 31.12.2013 eine Eigenkapitalverbesserung in Höhe von 1.504 TEUR.

Die Kreisstadt Unna hat wie in den Vorjahren geringwertige Vermögensgegenstände unter 410 Euro ohne Umsatzsteuer direkt im Jahr des Zugangs abgeschrieben.

Forderungen werden mit ihrem Nennbetrag ausgewiesen. Nach dem strengen Niederstwertprinzip werden nicht werthaltige Forderungen am Abschlussstichtag wertberichtigt bzw. abgeschrieben (§ 35 Abs. 7 GemHVO).

Von der Kreisstadt Unna geleistete Zuwendungen für Vermögensgegenstände, bei denen das wirtschaftliche Eigentum nicht auf die Kreisstadt Unna übergeht,

werden gem. § 43 Abs. 2 GemHVO als aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Erhaltene Zuwendungen, die die Kreisstadt Unna zur Finanzierung ihrer Vermögensgegenstände verwendet, werden als Sonderposten für Zuwendungen mit dem Betrag der erhaltenen Zuwendungen ausgewiesen. Für die pauschalen Zuwendungen aus der Allgemeinen Investitionspauschale, der investiv verwendeten Schulpauschale, der Feuerschutzpauschale und der Sportpauschale wurden ebenfalls Sonderposten für Zuwendungen passiviert. Die Sonderposten für Zuwendungen werden über die Nutzungsdauer der mit der Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände analog der Abschreibung ertragswirksam aufgelöst. Gleiches gilt für erhaltene Beiträge. Diese werden als Sonderposten für Beiträge ausgewiesen.

Noch nicht verwendete Zuwendungen und Beiträge werden als Verbindlichkeiten unter der Bilanzposition „Erhaltene Anzahlungen“ passiviert.

Kostenüberdeckungen bei den Gebührenhaushalten werden als Sonderposten für den Gebührenaussgleich bilanziert.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen (§ 91 Abs. 1 Nr. 2 GO). Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem voraussichtlich notwendigen Betrag angesetzt. Rentenverpflichtungen werden mit ihrem Barwert ausgewiesen (§ 91 Abs. 1 Nr. 2 GO).

AKTIVA

1. ANLAGEVERMÖGEN

1.1 Immaterielle Wirtschaftsgüter 816.612,55 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Software	816.612,55 €	862.284,50 €

Erläuterung:

Die neu erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände (Nutzungsrechte im Softwarebereich) sind zu Anschaffungskosten angesetzt worden. Sofern sie einer Abnutzung unterliegen, sind sie um die planmäßige Abschreibung vermindert worden.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 50.409.324,22 €

1.2.1.1 Grünflächen 43.852.342,45 €

Grün- und Parkanlagen

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden Parkanlagen	15.816.779,09 €	15.700.620,62 €
Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	1.065.623,00 €	1.050.864,00 €
Festwert Aufwuchs	4.811.147,92 €	4.811.147,92 €

Erläuterung:

Die Grünflächen sind nach dem Einzelbewertungsgrundsatz bewertet und mit den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen. Der Aufwuchs in Grün- und Parkanlagen wurde abweichend vom Einzelbewertungsgrundsatz mit einem Festwert gem. § 34 Abs. 1 GemHVO angesetzt. Die Erhöhung des Bilanzwertes ist auf unentgeltliche Grundstücksübertragungen im Jahr 2013 zurückzuführen.

Der Bilanzwert für die Aufbauten und Betriebsvorrichtungen hat sich durch die planmäßige Abschreibungen vermindert. Weiterhin sind neue Wege (Kurpark) angelegt; sowie neue Sitz- und Ruhebänke (Bornekamp) aufgestellt worden.

Veränderungen beim Festwert für den Aufwuchs in Grün- und Parkanlagen haben sich nicht ergeben.

Sportflächen

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden	5.384.543,32 €	5.395.716,32 €
Vereinsheime	1.065.971,00 €	1.092.609,00 €
Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	2.078.715,00 €	1.430.828,00 €
Ausstattung	343.187,00 €	351.657,00 €
Festwert Aufwuchs	602.501,73 €	602.501,73 €

Erläuterung:

Einige Sportflächen befinden sich auf Erbbaurechtgrundstücken für welche die Kreisstadt Unna Erbbaurechtsnehmer ist. Diese Grundstückswerte unterliegen der ordentlichen Abschreibung und mindern die Buchwerte des Grund und Bodens im Jahr 2013 um rund 11 TEUR.

Die Vereinsheime, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen und Ausstattungsgegenstände unterliegen der planmäßigen Abschreibung und werden dadurch jährlich im Wert gemindert. Neuanschaffungen erfolgten hier im Jahr 2013 insbesondere für den Neubau des Sportplatzes in Unna-Massen (Aufbauten und Betriebsvorrichtungen).

Freibäder

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden	131.927,90 €	132.348,90 €
Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	1.066.523,00 €	1.090.484,00 €
Festwert Aufwuchs	60.950,00 €	60.950,00 €

Erläuterung:

Wertminderungen für Aufbauten und Betriebsvorrichtungen resultieren aus den planmäßigen Abschreibungsbeträgen.

Das Grundstück des ehemaligen Freizeitbades in Massen unterliegt ebenfalls der Abschreibung. Hierbei handelt es sich um ein bilanziertes Erbbaurecht (30 TEUR), welches analog zur Laufzeit des Erbbaurechtvertrages abgeschrieben wird.

Spielplätze

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund- und Boden	4.612.770,45 €	4.597.142,20 €
Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	347.651,00 €	264.201,52 €
Ausstattung Spielplätze	57.260,00 €	94.951,00 €
Erdarbeiten und Landschaftsgestaltung	234.808,00 €	265.885,00 €
Festwert Aufwuchs	603.973,51 €	604.633,51 €

Erläuterung:

Die Veränderung des Buchwertes für Grund- und Boden ergibt sich aus einem unentgeltlichen Grundstückszugang eines Erschließungsträgers.

Die Erhöhung des Buchwertes Aufbauten und Betriebsvorrichtungen ergibt sich durch den Neubau einer Skateranlage. Minderungen ergeben sich durch planmäßige Abschreibungen.

Die Buchwerte für Erdarbeiten und Landschaftsgestaltung verminderten sich um die planmäßigen Abschreibungen.

Dauerkleingärten

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden	3.202.339,00 €	3.202.339,00 €
Aufbauten	1.134,00 €	1.334,00 €

Erläuterung:

Zum Bilanzstichtag gab es in der Kreisstadt Unna 3 Kleingartenanlagen. Die Aufbauten und der Aufwuchs liegen im wirtschaftlichen Eigentum der Pächter und wurden deshalb - mit Ausnahme von zwei Sitzbänken - nicht bewertet. Die Minderung der Aufbauten ergibt sich durch die planmäßige Abschreibung.

Wasserflächen

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Wasserläufe	176.899,00 €	177.434,00 €
Teiche	33.791,00 €	34.295,00 €
Gräben	880.685,23 €	881.256,53 €

Erläuterung:

Bei den Wasserflächen ergaben sich im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen.

Unland

Zusammensetzung	31.12.2013	31.12.2012
Grund- und Boden	573,30 €	573,30 €

Garten- und Grabeland

Zusammensetzung	31.12.2013	31.12.2012
Grund- und Boden	1.272.589,00 €	1.272.589,00 €

Erläuterung:

Gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 5 Bundeskleingartengesetz handelt es sich hier um Grundstücke, die vertraglich nur mit einjährigen Pflanzen bestellt werden dürfen. Bei diesen Flächen handelt es sich um verpachtete Flächen.

1.2.1.2 Ackerland

3.406.392,43 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden	3.389.305,87 €	3.389.305,87 €
Aufbauten auf Ackerland	3,00 €	3,00 €
Aufwuchs	17.083,56 €	17.083,56 €

Erläuterung:

Es haben sich keine Veränderungen im Berichtsjahr ergeben.

1.2.1.3 Wald und Forsten

566.627,34 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden	234.731,84 €	234.731,84 €
Festwert Aufwuchs	246.367,50 €	246.367,50 €
Grund und Boden Naturschutzgebiete	85.528,00 €	85.528,00 €

Erläuterung:

Es haben sich keine Veränderungen im Berichtsjahr ergeben.

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

2.583.962,00 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Erbbaurechtgrundstücke	2.583.962,00 €	2.661.457,00 €

Erläuterung:

Bei diesen Grundstücken handelt es sich bilanziell – trotz eventuell vorhandener Bebauung – um unbebaute Grundstücke, für die die Kreisstadt Unna Erbbaurechte vergeben hat. Sie sind mit dem vollen Bodenrichtwert zu bewerten. Eine Bewertung der Gebäude entfällt, da diese den Erbbauberechtigten zuzurechnen sind.

Entsprechend der vertraglichen Restlaufzeit des jeweiligen Vertrages wurde der Grundstückswert direkt vermindert um die Differenz zwischen realer Pacht und marktüblicher Pacht entsprechend dem Verfahren zur Ermittlung der Wertminderung gem. WertR 2006.

Änderungen im Vergleich zum Vorjahr haben sich durch den Verkauf eines Grundstückes an den Erbpachtnehmer ergeben.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

367.328,00€

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund- und Boden	133.760,00 €	133.760,00 €
Gebäude, Bauten, Betriebsvorrichtungen	213.428,00 €	225.073,00 €
Außenanlagen Kindergärten	20.140,00 €	21.034,00 €

Erläuterung:

Unter dieser Position sind zwei vermietete/verpachtete Kindergarteneinrichtungen ausgewiesen. Die Wertminderungen ergeben sich durch die planmäßigen Abschreibungen.

1.2.2.2 Schulen

70.060.196,70 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund- und Boden	13.976.636,70 €	13.976.636,70 €
Gebäude	52.304.971,00 €	53.992.070,00 €
Betriebsvorrichtungen	1.240.074,00 €	1.404.662,00 €
Außenanlagen	2.538.515,00 €	2.633.649,00 €

Erläuterung:

Hier ergeben sich Veränderungen durch planmäßige Abschreibungen.

1.2.2.3 Wohnbauten

1.385.599,27 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund- und Boden	861.507,27 €	861.507,27 €
Gebäude	484.543,00 €	512.976,00 €
Außenanlagen	39.549,00 €	41.793,00 €

Erläuterung:

Hier ergeben sich Veränderungen durch planmäßige Abschreibungen.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude 42.156.183,99 €

Bürgerhäuser

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden	383.971,00 €	383.971,00 €
Gebäude	575.929,00 €	602.669,00 €
Außenanlagen	48.954,00 €	52.827,00 €

Erläuterung:

Diese Position umfasst 6 Bürgerhäuser. Im Jahr 2013 fanden keine An- und Verkäufe statt, lediglich die planmäßige Abschreibung vermindert den Wert zum Vorjahr.

Feuerwehr

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden	810.874,00 €	810.874,00 €
Gebäude	4.454.733,00 €	4.530.901,00 €
Betriebsvorrichtungen	141.200,00 €	145.257,00 €
Außenanlagen	238.334,00 €	244.578,00 €

Erläuterung:

Es gab keine wesentlichen Zugänge in diesem Bereich. Die Differenzen zum Vorjahr ergeben sich insbesondere durch planmäßige Abschreibungen.

Verwaltungsgebäude

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden	2.880.240,00 €	2.880.240,00 €
Verwaltungsgebäude	15.087.342,00 €	15.366.665,00 €
Betriebsvorrichtungen	8.706,00 €	9.599,00 €
Außenanlagen	191.970,00 €	207.826,00 €

Erläuterung:

Diese Position beinhaltet das Rathaus, das Standesamt und das Bürgeramt Massen. Die Differenzen ergeben sich aus den planmäßigen Abschreibungen.

Städtische Unterkünfte

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden	391.078,00 €	391.078,00 €
Gebäude	1.012.355,00 €	1.035.929,00 €
Außenanlagen	38.015,00 €	39.013,00 €

Erläuterung:

Diese Position umfasst 7 Wohnheime. Minderungen ergeben sich durch die planmäßigen Abschreibungen.

Sonstige Dienstgebäude

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund- und Boden	964.240,00 €	964.748,00 €
Gebäude	4.358.380,00 €	4.532.239,00 €
Betriebsvorrichtungen	11.008,00 €	11.871,00 €
Außenanlagen	204.849,00 €	212.493,00 €

Erläuterung:

Diese Position umfasst die Gebäude des Kurparks, die Stadthalle und ein Teilgrundstück der Radstation. Die Wertminderungen ergeben sich durch die planmäßigen Abschreibungen.

Grundstücke unterliegen in der Regel keiner Abschreibung. Bei dem Grundstück der Radstation handelt es sich allerdings um ein bilanziertes Erbbaurecht, welches analog zur Laufzeit des Erbbaurechtvertrages abgeschrieben wird.

Kulturgebäude

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund- und Boden	897.252,16 €	897.252,16 €
Gebäude	8.047.477,00 €	8.288.554,00 €
Betriebsvorrichtungen	70.127,00 €	8.055,00 €
Außenanlagen	948.617,83 €	973.264,83 €
Grundstück Nicolaihaus	41.008,00 €	42.290,00 €
Gebäude Nicolaihaus	349.524,00 €	354.565,00 €

Erläuterung:

Diese Position beinhaltet das Museum, den Eulenturm, die Lindenbrauerei, das Nicolaihaus, das ZIB, die alte Mühle Friedrichsborn und das Pumpenwärterhäuschen. Die Minderungen ergeben sich aus den planmäßigen Abschreibungen. Die Mehrung im Bereich der Betriebsvorrichtungen ergibt sich durch den nachträglichen Anbau einer neuen Fluchttreppe.

1.2.3 Infrastrukturvermögen 187.110.817,81 €

1.2.3.1 Grund und Boden 49.545.207,12 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Grund und Boden	49.545.207,12 €	49.522.930,83 €

Erläuterung:

Die Werterhöhung von insgesamt rund 22 TEUR beruht auf An- und Verkäufen von Grundstücken des Jahres 2013, sowie auf unentgeltlichen Grundstücksübertragungen Dritter (z.B. in Erschließungsgebieten).

Abschreibungen fanden keine Berücksichtigung, da Grundstücke nach den Vorschriften des NKF grundsätzlich keiner Abnutzung unterliegen.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel 6.436.376,00 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Brücken und Tunnel	6.436.376,00 €	8.286.882,00 €

Erläuterung:

Zum 31.12.2013 wurde eine Inventur der Brücken zur Feststellung des Bestandes und der Werthaltigkeit durchgeführt. Zu diesem Zweck wurden für jede Brücke im Bestand der Kreisstadt Unna ein externes Brückengutachten eingeholt. Bei drei Brückenbauwerken wurden so erhebliche Beschädigungen festgestellt, dass von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist.

Die Wertminderungen wurden im Gesamtumfang von rund 178 TEUR als außerordentliche bilanzielle Abschreibungen gebucht und vermindern entsprechend die Bilanzposition.

Im Rahmen der Inventur wurde darüber hinaus festgestellt, dass das rechtliche und wirtschaftliche Eigentum an der Eisenbahnunterführung „Königsborner

Tor“ entgegen ursprünglicher Annahmen nicht bei der Stadt sondern bei der Deutschen Bundesbahn liegt, obwohl die Kreisstadt Unna dieses Brückenbauwerk beginnend ab dem Jahr 1983 mit Hilfe von Fördermitteln des Landes fast vollständig bezahlt hat.

Der Buchwert der Brücke (1.473 TEUR) sowie der zugehörige Sonderposten aus Drittfinanzierung (1.031 TEUR) wurden gem. § 43 Abs. 2 GemHVO zum 01.01.2013 in die bilanziellen Rechnungsabgrenzungsposten umgebucht.

Weitere Wertverminderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich aus dem Abgang einer Brücke durch Abriss (Durchlass Morgenstraße/70 TEUR) sowie aus den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von rund 130 TEUR.

1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

126.584.961,99 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Straßenaufbau	119.784.828,01 €	123.246.137,10 €
Plätze	384.918,00 €	75.280,00 €
Treppenanlagen	654.806,00 €	679.017,00 €
Parkplätze	203.616,33 €	203.616,33 €
Verkehrsgrün	5.556.793,65 €	5.550.457,08 €

Erläuterung:

Die Kreisstadt Unna bilanziert Straßen im Bestand zu den zum Eröffnungsbilanzstichtag beizulegenden, vorsichtig geschätzten Zeitwerten abzüglich der jährlichen planmäßigen Abschreibungen. Nach dem 01.01.2008 neu errichtete Straßen werden zu ihren tatsächlichen Anschaffungs-/ Herstellungskosten unter Berücksichtigung der eingetretenen Alterswertminderung bilanziert.

Die Wertveränderung (Verminderung) dieser Bilanzposition im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich auf rd. 3.170 TEUR.

Im Jahr 2013 wurden Anschaffungs-/Herstellungskosten für aktivierungspflichtige Straßenbaumaßnahmen im Umfang von rd. 1.482 TEUR aktiviert.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Anschaffungs-/Herstellungskosten für die Baumaßnahmen

- Gabelsberger Straße 286 TEUR
- Gehweg Westhemmerder Weg 175 TEUR
- Bürgersteig Ruhekopf 60 TEUR
- Baustraße Weberstraße 195 TEUR.

Darüber hinaus wurden Straßen und Wege im Wert von 697 TEUR unentgeltlich von Dritten auf die Kreisstadt Unna übertragen. Hierbei handelt es sich einerseits um Straßen im Bereich der ehemaligen Landesstelle Unna Massen und andererseits um Straßen, die im Rahmen von Erschließungsmaßnahmen von Erschließungsträgern gebaut und auf die Stadt übertragen wurden. Zur physischen Erfassung der zugegangenen Bestände und zur Ermittlung der zu bilanzierenden Buchwerte wurde in der Regel ein externes Gutachten in Auftrag gegeben.

Aufgrund der Unentgeltlichkeit der Straßenübertragungen wurden korrespondierend zur Höhe der aktivierten Anlagenzugänge Sonderposten aus Zuwendungen passiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen auf das Straßenvermögen beliefen sich auf rd. 4.944 TEUR.

Darüber hinaus wurden aufgrund festgestellter dauerhafter Wertminderungen infolge unterlassener Instandhaltung außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 265 TEUR erforderlich. Dem stehen Erträge aus der außerordentlichen Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen in Höhe von 79 TEUR gegenüber.

Plätze

Im September des Jahres 2013 wurde der neu erstellte Bahnhofsvorplatz an die Öffentlichkeit übergeben. Die vorläufig ermittelten Kosten für die Platzgestaltung (ohne Aufbauten der Deutschen Bundesbahn) betragen rund 306 TEUR.

Treppenanlagen

Im Jahr 2013 wurden keine Treppen erstellt, erworben oder verkauft. Die Wertveränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen des Jahres 2013.

Verkehrsgrün

Die Bilanzierung des Verkehrsgrüns erfolgt zu tatsächlichen Anschaffungs-/ Herstellungskosten. Wesentliche Veränderungen dieser Bilanzposition ergaben sich im Berichtsjahr nicht.

1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens 4.544.272,70 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Bushaltestellen	2.705.116,00 €	2.752.842,91 €
Ampelanlagen	1.452.215,00 €	1.546.491,00 €
Brunnen	6,00 €	6,00 €
Straßenmobiliar	362.095,00 €	362.195,86 €
Beschilderung	24.840,70 €	22.587,00 €

Erläuterung:

Bushaltestellen

Im Jahr 2013 wurden nachträgliche Anschaffungs-/ Herstellungskosten für den Busbahnhof in Höhe von rund 65 TEUR aktiviert.

Der Altbestand der Bushaltestellen wurde planmäßig alterswertgemindert.

Ampelanlagen

Im Jahr 2013 wurden keine neuen Ampelanlagen erstellt. Die Wertveränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert somit lediglich aus den planmäßigen Abschreibungen.

Brunnenanlagen

Die 6 städtischen Brunnen sind bis auf einen Erinnerungswert von jeweils 1 € abgeschrieben. Veränderungen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

Straßenmobiliar

Unter Straßenmobiliar sind neben Parkscheinautomaten, Sitzbänken und Zäunen unter anderem auch Geländer, Fahrradständer und Abfallbehälter zu verstehen. Die Bewertung des Straßenmobiliars erfolgt zu tatsächlichen Anschaffungs-/ Herstellungskosten, verringert um planmäßige Abschreibungen. Im Jahr 2013 wurden Zäune, Geländer und Absperrungen im Wert von rund 54 TEUR angeschafft. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Nettowert von 410,00 Euro werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen vermindern den Buchwert um 53 TEUR.

Beschilderung

Die Beschilderung wurde mit den tatsächlichen Anschaffungs-/ Herstellungskosten bewertet. Es werden planmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Nettowert von 410,00 Euro werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Im Zuge der verkehrstechnischen Sicherung erfolgt eine kontinuierliche Überprüfung der Beschilderung und gegebenenfalls ein zeitnaher Austausch oder eine Neuaufstellung.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden 1.708.705,23 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Bauten auf fremden Grund und Boden	1.708.705,23 €	1.465.907,13 €

Erläuterung:

Hierbei handelt es sich um das Wohn-Sportheim Lünern, das Sportheim Mühlhausen/Uelzen, die Radstation am Bahnhof und einige Straßen. Im Berichtsjahr kamen eine Toilettenanlage und ein Fußweg im Zuge der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes hinzu. Dadurch ergibt sich die Mehrung dieses Bilanzpostens. Abgänge sind nur im Rahmen der planmäßigen Abschreibung angefallen.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 2.581.377,29 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Kunstgegenstände	2.380.912,26 €	2.378.512,26 €
Vermögensgegenstände der Stiftungen	176.971,03 €	176.971,03 €
Kulturdenkmäler	23.490,00 €	23.490,00 €
Baudenkmäler	2,00 €	2,00 €
Sonstige Denkmäler	2,00 €	2,00 €

Erläuterung:

Die unter dieser Position beschriebenen Vermögensgegenstände sind, soweit diese abgeschrieben werden, bereits nur noch mit einem Erinnerungswert in der Bilanz bewertet. Alle anderen unterliegen keiner Abschreibung.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 3.507.781,00 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Maschinen	151.367,00 €	177.950,00 €
Technische Anlagen	997.359,00 €	1.078.143,00 €
Betriebsvorrichtungen	86.697,00 €	93.830,00 €
Fahrzeuge	2.272.358,00 €	2.416.474,00 €

Erläuterung:

Die Vermögensgegenstände sind im Zugang mit den Anschaffungskosten angesetzt und um die planmäßige Abschreibung vermindert worden. Anschaffungskosten sind insbesondere im Bereich der Fahrzeuge durch Aktivierung eines Mehrzweckfahrzeuges im Rettungsdienst entstanden.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung 4.158.177,94 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Büro- und Schulmobiliar	1.208.814,78 €	1.328.766,43 €
sonstige Einrichtungsgegenstände	78.403,00 €	92.179,99 €
EDV-Technik	1.176.165,92 €	1.337.521,32 €
Telekommunikation	123.908,38 €	123.236,00 €
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	704.685,10 €	680.270,42 €
Ausstattung Sportbereich	78.086,00 €	63.985,00 €
Ausstattung Musikinstrumente	78.966,00 €	88.630,00 €
sonstige pädagogische Materialien	149.138,00 €	156.855,00 €
Medien	39.518,76 €	42.398,76 €
Festwerte Bekleidung Feuerwehr	372.983,00 €	372.983,00 €
Festwerte Bekleidung Jugendfeuerwehr	10.920,00 €	10.920,00 €
Festwerte Bekleidung Rettungswesen	19.525,00 €	19.525,00 €
Festwerte Schläuche Feuerwehr	824,00 €	948,00 €
Beleuchtung	116.240,00 €	123.532,00 €

Erläuterung:

Die Gegenstände dieser Bilanzposition wurden im Zugang mit den Anschaffungskosten angesetzt und um die planmäßige Abschreibung vermindert.

Im Jahr 2013 wurde u.a. ein Fahnschrank (Betriebs- und Geschäftsausstattung 16 TEUR), eine neue Telefonanlagen (Telekommunikation 20 TEUR) und ein Defibrillator (sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung 24 TEUR) angeschafft. Weitere wesentliche Beschaffungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen. Es handelt sich um turnusmäßige Neuanschaffungen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Nettowert von 410,00 Euro wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**2.550.212,42 €**

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Anlagen im Bau Hochbau	612.539,73 €	130.513,79 €
Anlagen im Bau Tiefbau	760.237,74 €	1.440.840,63 €
Anlagen im Bau (Sonstige)	11.701,00 €	0,00 €
Anzahlungen auf Anlagen	1.165.733,95 €	903.816,70 €

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich u.a. um folgende noch nicht fertig gestellte Maßnahmen:

- Anzahlungen auf den Erwerb von Ausgleichsflächen (Anzahlungen auf Anlagen)
- Anzahlungen „Ausgleichsmanagement Biotopwertpunkte“ (Anzahlungen auf Anlagen)
- Anzahlungen auf Erwerb von Grundstücken (Anzahlungen auf Anlagen)
- Planungs- und Baukosten für :
 - Erneuerung „Schulzentrum-Nord“ (Hochbau)
 - Neubau „Sportanlage Unna-Süd“ (Hoch- und Tiefbau)
 - Anbindung Gewerbegebiet Feldstraße (Tiefbau)
 - Nußbredde (Tiefbau)
 - Kampstraße (Tiefbau)
 - Erneuerung Industriepark Süd (Tiefbau)
 - Brücke Kessebürener Landwehr (Tiefbau)
 - Massener Brücke (Tiefbau)

Werden Investitionsmaßnahmen abgeschlossen, so erfolgt eine Aktivierung des Vermögensgegenstandes in Höhe der Anschaffungs-/Herstellungskosten im Anlagevermögen.

Wurden diese wegen einer jahresübergreifenden Bau- bzw. Anschaffungszeit zunächst auf die Bilanzposition „geleistete Anzahlungen/ Anlagen im Bau (AIB)“ gebucht, so erfolgt die Aktivierung zum Datum der Inbetriebnahme als Umbuchung von den Anlagen im Bau auf das entsprechende Bilanzkonto.

Im Berichtsjahr wurden die folgenden, wesentlichen Investitionsmaßnahmen endgültig abgeschlossen, deren Anschaffungs-/ Herstellungskosten aus Vorjahren zunächst über die Bilanzposition „geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau“ abgebildet wurden:

Bezeichnung der Maßnahme:	echte Umbuchungen von AIB
Notausgangstreppe Atelier	37 TEUR
Umbau Sportanlage Massen	12 TEUR
Bahnhofsvorplatz /Busbahnhof	577 TEUR
Gabelsberger Straße	105 TEUR
Herstellung der Baustraße im Erschließungsgebiet „Weberstraße“	44 TEUR
Westhemmerder Weg	21 TEUR

Anschaffungs-/Herstellungskosten, die erst im Berichtsjahr 2013 angefallen sind, werden hier nicht erfasst und abgebildet.

Die ursprünglich auf der Bilanzposition „Anlagen im Bau“ gebuchten Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Umgestaltung des Kirchplatzes sowie für die Aufbauten des Bahnhofsvorplatz (Kiosk, Dach, Treppenanlagen usw.) wurden in die Aktive Rechnungsabgrenzung umgebucht, indem sie von den Zugängen abgesetzt wurden. Grund hierfür ist, dass die aus städtischen Mitteln finanzierten Vermögensgegenstände in fremdes Eigentum übergegangen und daher nicht im Sachanlagevermögen der Kreisstadt Unna zu aktivieren sind. Es handelt sich vielmehr um investive Zuschüsse bzw. Sachzuwendungen an Dritte, die gem. § 43 Abs. 2 GemHVO in einem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren sind. Dieser wird analog der Zeitdauer der Gegenleistungsverpflichtung des jeweiligen begünstigten Dritten aufwandswirksam ratierlich abgeschrieben.

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 29.473.725,79 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Wirtschaftsbetriebe der Kreisstadt Unna GmbH (100%)	29.456.614,87 €	29.456.614,87 €
Stadthalle Unna – Gesellschaft für Veranstaltungen und Marketing mbH (55,56%)	17.110,92 €	17.110,92 €

Erläuterung:

An der WBU ist die Kreisstadt Unna zu 100% unmittelbar beteiligt. Die erstmalige Bewertung zur Ermittlung des NKF-Unternehmenswertes erfolgte zum 01.01.2008 auf Basis des Substanzwertes.

Die für die Eröffnungsbilanz durchgeführte Bewertung wurde zum Stichtag 31.12.2013 wiederholt. Der so ermittelte aktuelle Substanzwert liegt über dem Beteiligungsbuchwert, so dass sich für einen Abschreibungsbedarf wegen einer dauerhaften Wertminderung keine Anhaltspunkte ergeben haben.

Am Stammkapital der Stadthalle Unna ist die Kreisstadt Unna mit 55,56% beteiligt. Die Bewertung erfolgte durch die Eigenkapitalspiegelbildmethode. Der Wert des Anteils der Kreisstadt Unna am rechnerischen Eigenkapital der Stadthalle liegt zum 31.12.2013 deutlich über dem Buchwert. Daher ergab sich im Jahr 2013 kein Abschreibungsbedarf.

1.3.2 Beteiligungen**5.501.369,59 €**

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Entwicklungsgesellschaft Wohnpark Unna-Süd mbH (33,33%)	131.727,55 €	135.427,55 €
Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (14,66%)	4.421.456,00 €	4.421.456,00 €
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (9,18%)	702.385,04 €	702.385,04 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (8,11%)	245.800,00 €	245.800,00 €
Sparkassenzweckverband	1,00 €	1,00 €

Erläuterung:

Die Bewertung der Entwicklungsgesellschaft **Wohnpark Unna-Süd mbH** erfolgt durch die Eigenkapitalspiegelbildmethode. Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11 TEUR gemindert. Bezogen auf den Anteil für die Kreisstadt Unna (33,33 %) ergibt sich eine Wertminderung von rund 3.700 €. Diese Wertminderung ist - aufgrund der Tatsache, dass die Umsatzerlöse durch Aufgabe des operativen Geschäftes der Gesellschaft vollständig weggefallen sind - auch als dauerhaft anzusehen. Der v. g. Betrag wurde daher gem. § 35 Abs. 5 GemHVO außerplanmäßig abgeschrieben.

Die **UKBS**, die **VKU** und die **WFG** sind Gesellschaften an denen alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie der Kreis Unna beteiligt sind. Wesentliche Änderungen zum 31.12.2013 haben sich nicht ergeben, so dass keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen werden mussten.

Der **Sparkassenzweckverband** ist nach einer Anweisung des Innenministeriums mit einem Wert von einem Euro zu bilanzieren.

1.3.3 Sondervermögen**20.478.592,87 €**

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Stadtbetriebe Unna (100%)	20.478.592,87 €	20.478.592,87 €

Erläuterung:

Die Stadtbetriebe Unna werden nach dem Substanzwertverfahren bewertet. Anhaltspunkte für eine dauerhafte Wertminderung zum Bilanzstichtag 31.12.2013 haben sich nicht ergeben.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens**28.000,00 €**

Zusammensetzung	31.12.2013	31.12.2012
Gelsenwasser AG	28.000,00 €	28.000,00 €

Erläuterung:

Unter dieser Position werden Anteile an Unternehmen bilanziert, die kleiner als 20% sind, aber dazu bestimmt sind, dauernd der Gemeinde zu dienen.

Der Bestand an Inhaber-Aktien an der Gelsenwasser AG wurde zu den historischen Anschaffungskosten bilanziert. Wertminderungen ergaben sich 2013 nicht.

1.3.5 Ausleihungen

1.3.5.1 an verbundene Unternehmungen **2.957.125,37 €**

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Darlehen WBU	2.957.125,37 €	3.099.625,37 €

Erläuterung:

Das Darlehen ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen. Im Jahr 2013 wurden von der WBU planmäßige Tilgungen in Höhe von 142 TEUR vorgenommen. Einzelheiten der Veränderungen können dem Anlagespiegel entnommen werden.

1.3.5.2 Sonstige Ausleihungen **216.684,28 €**

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Sonstige Darlehen	194.680,67 €	200.047,65 €
Darlehen an Verein	0,00 €	25,94 €
Aufwendungsdarlehen	22.003,61 €	25.003,61 €

Erläuterung:

Die Darlehen sind mit dem jeweiligen Nennbetrag, abzüglich der Tilgungen bis zum Bilanzstichtag, ausgewiesen. Die planmäßigen Tilgungen betragen im Jahr 2013 insgesamt 8.392,92 €.

2. UMLAUFVERMÖGEN

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 710.076,97 €

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Hilfsstoffe	40.797,33 €	31.505,79 €
Betriebsstoffe	38.524,15 €	18.543,48 €
Waren	5.940,44 €	5.940,44 €
Straßenbeleuchtung	39.517,72 €	43.956,11 €
Grundstücke	407.131,90 €	1.037.374,25 €
Sonstige Vermögensgegenstände	178.165,43 €	0,00 €

Erläuterung:

Bei den Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Heizölbestände, Löschmittel und Ölbindemittel sowie Medikamente für den Rettungsdienst. Hierbei wird der jeweilige Bestand zum Jahresende mit dem gewogenen Durchschnittswert bewertet.

Bei den Waren, Grundstücken und bei der Straßenbeleuchtung handelt es sich um Anlagen, die zum Zwecke der Veräußerung gehalten werden.

Der Bestand an zur Veräußerung vorgesehenen Grundstücken hat sich im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verringert. Dies ist zurückzuführen auf die Grundstücksverkäufe des Erschließungsgebietes „Weberstraße/ Mozartstraße“. Diese wurden auf Grund der Verkaufsabsicht im Jahr 2012 in das Umlaufvermögen umgebucht. Im Jahr 2013 wurden diese Verkäufe weitestgehend abgewickelt.

Der unter der Sybil-Westendorp-Straße (Erschließungsgebiet Weberstraße) von der Kreisstadt Unna gebaute Kanal wurde noch nicht in das Eigentum der Stadtbetriebe Unna übertragen. Die Herstellungskosten werden bis zur Abgabe an die Stadtbetriebe unter der Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens“ bilanziert.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen werden in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände unterschieden.

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen Erträge aus Abgabenforderungen (Steuern, Gebühren, Beiträge), Forderungen aus Transferleistungen und sonstige öffentlich rechtliche Forderungen.

Die privatrechtlichen Forderungen werden unterschieden in Forderungen gegen den privaten Bereich, den öffentlichen Bereich, gegen verbundene Unternehmen, gegen Beteiligungen und gegen Sondervermögen.

Die Forderungen einer Gemeinde sind nach § 46 Abs. 1 GemHVO im Forderungsspiegel dargestellt.

Einzel- und Pauschalwertberichtigung

Die Einzelwertberichtigung beinhaltet den Grundsatz, die Vermögensgegenstände und Schulden **einzel**n zu bewerten (vgl. § 32 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO). Forderungen der Kreisstadt Unna werden grundsätzlich unterjährig zeitnah angemahnt und vollstreckt. Im Rahmen der Vollstreckungstätigkeit wird bereits für einzelne Forderungen entschieden, ob diese werthaltig sind.

Die pauschalierte Einzelwertberichtigung ist ein Verfahren mit dem **nicht einzelne** Forderungen wertberichtigt werden, sondern aufgrund der Erfahrung, die die Kommunen in der Vergangenheit gesammelt haben, eine Pauschale auf Forderungen als Wertberichtigung in Abzug gebracht wird.

Darüber hinausgehende Pauschalwertberichtigungen sollen das allgemeine Ausfallrisiko von Forderungen abdecken.

Die Kreisstadt Unna hat pauschalierte Einzelwertberichtigungen von 25% auf Gebühren, Beiträge und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen sowie privatrechtliche Forderungen, 20% auf Steuerforderungen und 33% auf Forderungen aus dem Transferbereich vorgenommen sofern deren Fälligkeit vor dem 30.06.2013 lagen. Zusätzlich wurde eine Pauschalwertberichtigung von 1% auf Basis des verbleibenden Forderungsbestands nach Abzug der einzelwertberichtigten und pauschalierten einzelwertberichtigten Forderungen vorgenommen.

Zum Bilanzstichtag muss die pauschalierte Einzelwertberichtigung an den neuen Forderungsbestand angepasst werden. Hierbei kann es zu einer Heraufsetzung oder Herabsetzung des Pauschalwertes kommen. Bei der pauschalierten Einzelwertberichtigung ist ebenfalls zu beachten, dass Forderungen, die mit der Einzelwertberichtigung bewertet wurden, aus der pauschalierten Einzelwertberichtigung heraus gerechnet werden müssen.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	6.123.396,61 €
---	-----------------------

Erläuterung:

Die öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen setzen sich aus zahlreichen Einzelforderungen zusammen.

In der Gesamtsumme sind Gebührenforderungen (1.672 TEUR), Beitragsforderungen (76 TEUR), Steuerforderungen (2.689 TEUR), sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (1.023 TEUR) und Forderungen aus Transferleistungen (763 TEUR) enthalten.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	3.578.335,62 €
---	-----------------------

Erläuterung:

Die privatrechtlichen Forderungen ergeben sich aus der Summe zahlreicher einzelner Forderungen. Hier werden auch Liquiditätskredite an Sondervermögen (2.995 TEUR) ausgewiesen.

2.2.3 sonstige Vermögensgegenstände**166.373,49 €**

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
andere sonstige Vermögensgegenstände	166.373,49 €	268.581,36 €

Erläuterung:

Unter dieser Bilanzposition werden die antizipativen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 154 TEUR (Vorjahr 8 TEUR), Umsatzsteuererstattungen 7 TEUR (Vorjahr 86 TEUR) abgebildet.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens**0,00 €****2.4 Liquide Mittel****844.041,39 €**

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Barkassen	8.883,85 €	4.399,98 €
Bestände auf den Girokonten	835.157,54 €	383.029,89 €

Erläuterung:

Die liquiden Mittel resultieren aus Guthaben bei Sparkassen und Kreditinstituten zum 31.12.2013 sowie aus den Barkassenbeständen die in einer Vielzahl von den Fachbereichen als Wechselgeldkassen vorgehalten werden.

Die Veränderungen an den liquiden Mitteln sind in der Finanzrechnung nachgewiesen.

3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG**Aktive Rechnungsabgrenzung****6.153.549,35 €**

Zusammensetzung:	31.12.2013	31.12.2012
Beamtengehälter	498.884,73 €	500.606,69 €
Unterhaltsvorschuss/Sozialhilfe	467.166,43 €	420.356,84 €
Wartungsverträge	29.495,84 €	18.251,80 €
Pflegegelder	151.218,42 €	141.091,01 €
sonstige	1.598,96 €	3.920,68 €
Investitions-Zuschüsse	5.005.184,97 €	2.412.139,99 €

Erläuterung:

Die aktive Rechnungsabgrenzung ist in § 42 Abs. 1 und 2 GemHVO normiert. Um das Jahresergebnis periodengenau festzustellen, sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren. Hierbei wurden Beträge für Aufwendungen des Folgejahres unter 150,00 € nicht berücksichtigt.

Die Investitionszuschüsse werden gem. § 43 Abs. 2 GemHVO ausgewiesen in Höhe der geleisteten Zuwendungen. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr resultieren aus dem Zugang der noch im Jahr 2012 unter der Position 1.2.3.2 bilanzierten Unterführung „Königsborner Tor“ (1.473 TURO) sowie die unter der Position 1.2.8 ausgewiesene „Sanierung Kirchplatz“ (63 TURO) und „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz“ (1.142 TURO) abzüglich der bisherigen jährlichen aufwandswirksamen Auflösungen.